



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 13.11.2014

Landtagsabgeordneter verwundert über Unkenntnis in Sachen Biosphärengebiet im Landkreis Lörrach

Joshua Frey: „Die Weg zum Biosphärengebiet führt über unsere Region- und nicht über Stuttgart“

Verwundert reagiert der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey (GRÜNE) auf die Unkenntnis in Sachen Biosphärengebiet von Ulrich Lusche (CDU). Ulrich Lusche hatte sich zu diesem Thema in einer kleinen Anfrage an das Ministerium für Ländlichen Raum gewandt und die Antworten aus Stuttgart (Drucksache 15/5834) in einer Pressemitteilung kritisiert. Joshua Frey begrüßt dabei, dass sich der CDU-Abgeordnete nun erstmals mit dem Thema befasse, wie sowohl die Anfrage selbst als auch der Umgang mit der Antwort zeige. „Allerdings ist es bezeichnend, dass Herr Lusche sich an ein Stuttgarter Ministerium wendet, wenn er wissen möchte, wie die Menschen des Landkreis Lörrachs zum Thema Biosphärengebiet stehen“, hinterfragt Joshua Frey das Verständnis von Bürgernähe beim CDU-Mann. Diese sei beim Entstehungsprozess von Biosphärengebieten, das A und O für die Umsetzung, schließlich entstünden Biosphärengebiete nicht durch Verordnung von oben, sondern aufgrund des Wunsches der Menschen vor Ort. Joshua Frey hatte daher bereits im August eine Informationsveranstaltung in Schopfheim-Gersbach mit dem Biosphären-Spezialisten Dr. Markus Rösler abgehalten, bei der die rege Beteiligung das große Interesse der Bevölkerung hierzu bezeugte.

Wie entscheidend dabei die Anzahl der teilnehmenden Partner eines Biosphärengebietes sei, dies mache sich gerade in der von Ulrich Lusche ebenfalls erfragten Personalstärke der Geschäftsführung deutlich: „Bei den Biosphärengebieten werden öffentliche und private Initiativen mit öffentlichen Mitteln unterstützt. Natürlich hängt die Anzahl der Personalstellen von der Größe des Biosphärengebietes und der Anzahl der Gemeinden ab“, fasst Joshua Frey zusammen, weshalb es hierzu sachbedingt noch keine definitiven Zahlen geben könne.

Als sehr positiv fasst Josha Frey in jedem Fall auf, dass die Landesregierung den Dialog für das Biosphärengebiet auch finanziell unterstützend begleite und bereits Mittel für dessen Einrichtung im Haushalt bereitgestellt habe. Der Abgeordnete der GRÜNEN sieht das mögliche Biosphärengebiet Südschwarzwald dabei als Chance für die Region, die sowohl der Landwirtschaft und dem Tourismus als auch dem Naturschutz zu Gute kommen kann. Das zeige auch der große Erfolg des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

„Ich bin von dem Imagegewinn und den regionalen Entwicklungschancen durch dieses Projekt aus und für die Region überzeugt. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn sich viele der betroffenen Gemeinden für die Teilnahme am Biosphärengebiet Südschwarzwald entscheiden und alle Abgeordneten diesen wichtigen Dialog vor Ort unterstützen. Gemeinsam können wir das Biosphärengebiet zu einem erfolgreichen Entwicklungsprojekt unserer Region machen“, ist Josha Frey überzeugt.